

Betreff:
Beschilderung des Kleine-Dörfer-Wegs

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 06.10.2015
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 06.10.2015	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

Die Braunschweiger Zeitung hat in den vergangenen Wochen ausgiebig über den Verlauf des Kleine-Dörfer-Wegs an Braunschweigs Stadtrand berichtet. Dieser Weg wurde einst von den städtischen Heimatpflegern kreierte und als bedeutsamer Themen-Rad- und Gehweg ausgewiesen.

Dieser Weg ist bis heute allerdings noch nicht ausgeschildert. Das Braunschweiger Forum hatte bereits vor über 15 Jahren mögliche Beschilderungsstandorte ausgekundschaftet und in drei Ordner dokumentiert. Auf dieser Vorarbeit des Braunschweiger Forums kann die Verwaltung voraussichtlich aufbauen. Das kann einen immensen Aufwand einsparen und daher auch zu geringeren Kosten führen.

Deshalb fragen wir die Verwaltung:

1. Bis wann hält die Verwaltung eine Ausschilderung des Kleine-Dörfer-Wegs als einen bedeutsamen und als den ersten Themen-Radweg in Braunschweig mit eigenem Logo für möglich?
2. Sind die drei Ordner des Braunschweiger Forums, in denen alle Beschilderungsstandorte des Kleine-Dörfer-Wegs genau beschrieben sein sollen und die dem damaligen Baudezernenten Jaenicke im Jahr 2000 übergeben wurden, vorhanden und hat die Verwaltung darauf einen sofortigen Zugriff, sodass sie die Inhalte zur weiteren Planung verwenden kann?

Gibt es in der Verwaltung (Vor-)Planungen zur Ausweisung weiterer thematischer Radwege in Braunschweig?

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Kleine-Dörfer-Weg ist eine ganz hervorragende Möglichkeit, die vielen kleinen Stadtteile, die die Braunschweiger Innenstadt und die Ringgebiete umschließen, in Ruhe und aus einem ungewohnten Blickwinkel näher kennenzulernen. Er nutzt die bekannten städtischen BLIK-Tafeln in den Stadtteilen als Zielpunkte. Die jeweilige Stadtteilgeschichte wird dadurch lebendig präsentiert.

Die Stadtverwaltung stellt den Weg seit längerer Zeit mit Plan und mit GPS-Daten zum Herunterladen im Internet dar.

Der Weg kann heute z.B. mit den Navigationsdaten auf dem Smartphone und mit etwas Pioniergeist bereits genutzt werden. Die Braunschweiger Zeitung hat das in eindrucksvoller Weise mit den Berichten in den vergangenen Monaten unter Beweis gestellt.

Es ist naheliegend, an eine Ausschilderung des Weges zu denken. Wäre er dadurch doch noch viel einfacher zu finden und zu befahren.

An einen ausgeschilderten Radweg besteht natürlich ein ganz anderer Qualitätsanspruch als an eine Route, die man sich selbst vor Ort sucht. Der Kleine-Dörfer-Weg führt in großen Abschnitten über Wege, die nicht befestigt sind. Teilweise sind es Wege am Feldrand, die bei nasser Witterung nicht befahrbar sind. Der Weg verläuft auch nicht in allen Teilen über städtische Grundstücke. Wer die Entwicklung des Ringgleis-Weges beobachtet, weiß, wie schwer es sein kann, einen solchen Weg durchgehend zu entwickeln, wenn nicht alle Grundstücke der Stadt gehören. Ein Abschnitt des Kleine-Dörfer-Weges liegt auch außerhalb des Stadtgebietes.

Ich möchte mit diesen Hinweisen das Engagement für die Weiterentwicklung und Ausschilderung des Kleine-Dörfer-Weges nicht bremsen. Im Gegenteil. Ich möchte aber deutlich machen, dass dieses Projekt derzeit nicht die Reife hat, um ausgeschildert zu werden. Eine halbherzige, nicht durchgängige Ausschilderung würde dem Weg und seinen Nutzern mehr schaden als nützen. Der Schwerpunkt des städtischen Engagements im Bereich Freizeitwege liegt derzeit auf der Entwicklung des Ringgleis-Weges. Auch dort liegt noch viel Arbeit vor uns. Für den Kleine-Dörfer-Weg, der ja in vielen Teilen schon als gut befahrbarer städtischer Weg vorhanden ist, ist der Arbeitsaufwand zweifellos geringer. Vor einer Ausschilderung sind aber eine Überplanung in allen Details und viele Abstimmungen erforderlich.

Für die weitere Entwicklung des Kleine-Dörfer-Weges möchte ich eine ehrenamtlich getragene Projektarbeit anregen. Das Braunschweiger Forum und die beteiligten Heimatpfleger haben bereits eine gute Grundlage zur Weiterentwicklung geschaffen. Es ist sehr erfreulich, dass es in Braunschweig starke Akteure für ein ehrenamtliches Engagement im Radverkehr gibt, sodass ich für den Kleine-Dörfer-Weg und auch für mögliche weitere Wege gute Entwicklungspotenziale sehe. Selbstverständlich würden die städtischen Planer und – für die touristische Komponente – die Stadtmarketing GmbH eine solche Arbeit unterstützen.

Konkrete städtische Planungen für die Ausweisung weiterer thematischer Radwege gibt es derzeit in Braunschweig nicht.

Es gilt das gesprochene Wort

Leuer

Anlage/n:
keine